

Zertifizierungsverfahren 2018/19

Familienzentren der 11. Ausbaustufe

„Informationsveranstaltung des Landes NRW für
Kindertageseinrichtungen auf dem Weg zum
Familienzentrum“

Neuss, 02.07.2018

- **Inhalte:**

- Das Gütesiegel „Familienzentrum NRW“
- Unterlagen für die Zertifizierung
- Ablauf des Zertifizierungsverfahrens 2018/19
- FAQ: Häufig gestellte Fragen

Seit 2006: Familienzentren in Nordrhein-Westfalen

Familienzentren sind Kindertageseinrichtungen, die über die Aufgabe der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern hinaus ein umfassendes Angebot für Familien bereit stellen (Familienberatung, Familienbildung, Unterstützung bei der Tagespflege und der Vereinbarkeit von Beruf und Familie).

Ca. 3.000 der gut 9.000 Kindertageseinrichtungen in NRW werden zu Familienzentren weiter entwickelt -> nahezu flächendeckende Infrastruktur

Steuerung durch das Gütesiegel „Familienzentrum NRW“

Hintergrund:

Studien: Kinderförderung durch Elternförderung; Kita als Ort umfassender Familienförderung (bspw. „Head Start“ in den USA)

„Early Excellence“ in England („One-Stop-Shop“ – „Alles aus einer Hand“; Eltern als Experten für ihre Kinder)

Anbindung von Unterstützungsangeboten an Regelinstitutionen, die (fast) alle Familien mit Kindern einer Altersgruppe erreichen (Niedrigschwelligkeit und Prävention) -> Familienzentren als niederschwelliger Ansprechpartner im Sozialraum/Lotsenfunktion

Leistungsbereiche und Strukturbereiche

Leistungsbereiche umfassen die Angebote des Familienzentrums, Strukturbereiche umfassen unterstützende Schritte für die Entwicklung von Angeboten.

Basiskriterien und Aufbaukriterien

Basiskriterien umfassen grundlegende Leistungen und Strukturen, Aufbaukriterien vor allem erweiterte Schwerpunkte. Aufbaukriterien werden nur gewertet, wenn eine Mindestanzahl an Basiskriterien erfüllt ist.

Einzeleinrichtungen und Verbände

Die Zertifizierung als Familienzentrum kann für eine einzelne Kindertageseinrichtung oder für eine Gruppe von zwei bis fünf Einrichtungen (Verbund) erfolgen.

Erst-Zertifizierung und Re-Zertifizierung

Zu Beginn der Entwicklung zum Familienzentrum erfolgt eine Erst-Zertifizierung. Danach gibt es alle vier Jahre eine Re-Zertifizierung nach einem vereinfachten Verfahren.

A. 4 Leistungsbereiche des Gütesiegels

1. Beratung und Unterstützung von Kindern und Familien (8 BL/8 AL)¹
2. Familienbildung und Erziehungspartnerschaft (8 BL/8 AL)
3. Kindertagespflege (8 BL/7 AL)
4. Vereinbarkeit von Beruf und Familie (8 BL/7 AL)

B. 4 Strukturbereiche des Gütesiegels

5. Sozialraumbezug (4 BS/4 AS)
6. Kooperation und Organisation (4 BS/4 AS)
7. Kommunikation (4 BS/4 AS)
8. Leistungsentwicklung und Selbstevaluation (4 BS/4 AS)

¹ BL-Basisleistungen BS-Basisstrukturen
AL-Aufbauleistungen AS-Aufbaustrukturen

Beispiele für Leistungen im Gütesiegel:

Das Familienzentrum...

- organisiert eine offene Sprechstunde Erziehungs-/Familienberatung oder andere in den Alltag der Einrichtung integrierte Beratungsangebote **(BL)**
 - verfügt über systematische Verfahren zur allgemeinen Früherkennung (Entwicklungsscreening) und wendet sie an **(BL)**
-
- sorgt dafür, dass mindestens eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter auf das Thema „Kinderschutz“ spezialisiert ist (nachgewiesen bspw. durch Zusatzausbildung, Fortbildung, Mitgliedschaft in einem einschlägigen Arbeitskreis... **(AL)**)
 - ermöglicht einzelnen Tageseltern die Nutzung von Räumen der Einrichtung außerhalb der Öffnungszeiten (Randzeitenbetreuung) **(AL)**

Beispiele für Strukturen im Gütesiegel:

Das Familienzentrum...

- verfügt über aktuelle qualitative Informationen über sein Umfeld (soziale Lage, Wirtschaftsstruktur, Art der Wohnbebauung, Freiflächen/Spielflächen, besondere Stärken und Schwächen, ...) **(BS)**
 - verfügt über eine schriftliche Konzeption, die eine Darstellung über die Entwicklung zum Familienzentrum und über seine Angebote enthält **(BS)**
-
- sorgt dafür, dass sein Angebot regelmäßig im Hinblick auf den Bedarf des Umfeldes überprüft wird (mindestens einmal im Kindergartenjahr) **(AS)**
 - verfügt über eine schriftliche Kooperationsvereinbarung mit Institutionen oder Personen aus dem Gesundheitsbereich (z.B. Kinderarzt, Zahnarzt) **(AS)**

Für die Gütesiegelfähigkeit müssen nicht alle Kriterien erfüllt werden, *aber alle im Fragebogen bearbeitet werden.*

Mindestanforderungen, um in den Bereichen von 1-8 gütesiegelfähig zu sein:

mindestens **5 Basisleistungen** je Leistungsbereich (1-4)

mindestens **3 Basisstrukturen** je Strukturbereich (5-8)

| Leistungsbereiche | |
|---|---|
| weniger als 5 Basisleistungen | nicht gütesiegelfähig |
| mindestens 5 Basisleistungen | gütesiegelfähig |
| mindestens 8 Leistungen (darunter mindesten 5 Basisleistungen) | gütesiegelfähig mit zusätzlicher Qualität |
| Strukturbereiche | |
| weniger als 3 Basisstrukturen | nicht gütesiegelfähig |
| mindestens 3 Basisstrukturen | gütesiegelfähig |
| mindestens 5 Strukturen (darunter mindestens 3 Basisstrukturen) | gütesiegelfähig mit zusätzlicher Qualität |

☞ **nachzulesen in der Gütesiegelbroschüre S.7 (2015)**

? Was passiert, wenn mindestens 1 Leistungsbereich UND/ODER 1 Strukturbereich nicht gütesiegelfähig ist?

... wenn EIN Leistungsbereich nicht gütesiegelfähig ist:

- müssen mindestens **3** zusätzliche Leistungen (*Basis oder Aufbau*) in einem **anderen** gütesiegelfähigen Leistungsbereich (= mindestens **8** erfüllte Kriterien) erreicht werden.

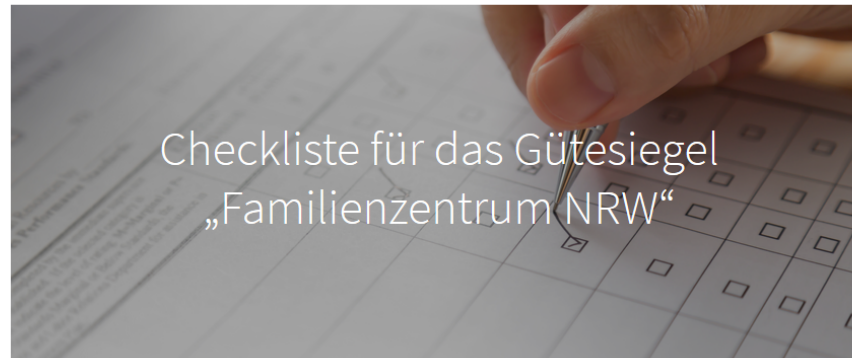
... wenn EIN Strukturbereich nicht gütesiegelfähig ist:

- müssen mindestens **2** zusätzliche Strukturen (Basis oder Aufbau) in einem **anderen** Strukturbereich (= mindestens **5** erfüllte Kriterien) erreicht werden.

 Lesen Sie hierzu die Gütesiegelbroschüre S. 8 und das Handbuch S. 7.



| |
|---|
| Gütesiegel |
| Checkliste Gütesiegel |
| Erst-Zertifizierung Einzeleinrichtungen |
| Erst-Zertifizierung Verbundeinrichtungen |
| Re-Zertifizierung Einzeleinrichtungen |
| Re-Zertifizierung Verbundeinrichtungen |
| Unterstützungsangebote für Familienzentren |
| Informationsveranstaltungen |



Um Kindertageseinrichtungen, die sich zu Familienzentren weiterentwickeln wollen die Möglichkeit zur Selbsteinschätzung zu geben, wurde eine sogenannte Checkliste entwickelt, die hier zur Verfügung gestellt wird. Diese Checkliste macht es möglich, im Vorfeld der Zertifizierungsphase eigenständig zu prüfen, welche und wie viele Gütesiegelkriterien eine Kindertageseinrichtung bereits erfüllt.

Entscheidend für den Erhalt des Gütesiegels „Familienzentrum NRW“ ist jedoch ausschließlich die erfolgreiche Überprüfung durch die Zertifizierungsstelle. Die Checkliste Gütesiegel soll lediglich der freiwilligen Selbstevaluation und entsprechenden Vorbereitung auf die Zertifizierung dienen.

Die Checklisten zur Selbsteinschätzung finden Sie hier:

- [Online-Checkliste zur Selbsteinschätzung: Erst-Zertifizierung Einzeleinrichtungen](#)
- [Online-Checkliste zur Selbsteinschätzung: Erst-Zertifizierung Verbundeinrichtungen](#)
- [Online-Checkliste zur Selbsteinschätzung: Re-Zertifizierung Einzeleinrichtungen](#)
- [Online-Checkliste zur Selbsteinschätzung: Re-Zertifizierung Verbundeinrichtungen](#)

👉 <https://www.familienzentrum.nrw.de/zertifizierung/checkliste-guetesiegel/>

👉 **Hinweis:** Entscheidend für den Erhalt des Gütesiegels "Familienzentrum NRW" ist die erfolgreiche Überprüfung durch die Zertifizierungsstelle.

I Der Fragebogen

Bearbeitung des Fragebogens – Unterscheidung nach

- Einzel-*oder* Verbund-Familienzentrum sowie
- online *oder* handschriftlich in Papierform
- Familienzentren im Verbund bearbeiten **EINEN** Fragebogen gemeinsam
- online am PC hat Vorteile:
 - **kein Vergessen von Fragen**, erst, wenn alle Fragen bearbeitet wurden, kann der Fragebogen abgeschlossen werden
 - **mehr Platz**, um Angebote und Leistungen **zu beschreiben**
 - Ergänzen und Speichern jederzeit möglich (**vor dem Verlassen** des PC-Arbeitsplatzes **immer speichern**)

II Anlagen/Belegmaterialien


- ... sind notwendig für die Beurteilung
- ... müssen nummeriert und gekennzeichnet sein, besonders bei Verbänden
- ... müssen spätestens bei der Begehung vorliegen (Ausnahme: Konzepte)



Tipp:

Halten Sie die Anlagen wie z.B. Qualifikationsnachweise, Kooperationsverträge etc. bei der Begehung bereit.



Lesen Sie hierzu das Handbuch S. 11-12. Belegmaterialien sind gekennzeichnet mit 



II Anlagen/Belegmaterialien

- Bitte reichen Sie **nur erforderliche** Materialien ein.
- Bitte verwenden Sie **KEINE** Klarsichtfolien – nur wenn dies sinnvoll ist (z.B. zum Sammeln kleiner Flyer).
- Bitte reichen Sie **KEINE** Originale ein.

Tipp:

Erstellen Sie eine Kopie des vollständigen Ordners.

(hilfreich für zusätzliche Fragen während der externen Prüfung und für zukünftige Re-Zertifizierungen).

 Lesen Sie hierzu das Handbuch S. 11-12. Belegmaterialien sind gekennzeichnet mit 

III Fragebogen und Anlagen/Belegmaterialien

Es müssen alle Fragen (Basis- und gewählte Aufbaubereiche) bearbeitet werden, ob Online oder in Papierform.

| Basisleistungen | | Ihr Familienzentrum: | |
|-----------------|--|--------------------------|--|
| | | Nein | Ja |
| 3.3 | organisiert Informationsveranstaltungen für Eltern zum Thema Kindertagespflege. (mindestens <u>einmal</u> pro Kindergartenjahr) (Verbundleistung) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | | <i>Wenn ja:</i> Bitte Kopie der Nachweise /der Ausweise/ der Flyers als Anlage 3.3 dem Ordner beifügen. Wann (Datum): Wo finden die Veranstaltungen statt (ggf. Adresse angeben): Anzahl der teilnehmenden Familien: ca. ____ Ansprechpartner/in im Familienzentrum: Für Familien aller Einrichtungen offen? Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> |
| 3.4 | sorgt dafür, dass ein/e Mitarbeiter/in auf Fragen der Eltern zur Kindertagespflege kompetent eingehen kann. (Verbundleistung) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | | <i>Wenn ja:</i> Bitte Kopie des Nachweises der entsprechenden Mitarbeiter/in als Anlage 3.4 dem Ordner beifügen. Einrichtung: Name des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin im Familienzentrum: Berät der/die Mitarbeiter/in Eltern bzgl. der Kindertagespflege? Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Für Familien aus allen Einrichtungen nutzbar? Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> |

JA oder NEIN bitte **immer** im Papierfragebogen entsprechend ankreuzen

Schlüsselbegriffe: Art der Leistungen (wichtig für Verbünde)

Anlage








Eintragungen

III Handbuch

- Es enthält Informationen zur Zusammenstellung der Anlagen sowie Erläuterungen zu den einzelnen Kriterien im Fragebogen.
 - 👉 **Tipp:** Lesen Sie die ersten 16 Seiten des Handbuches gründlich und achten Sie auf die Symbole zu den jeweiligen Kriterien.
- Sie können das Handbuch (und den Fragebogen) auch vorab unter folgendem Link herunterladen:

<https://www.paedquis-familienzentrum.de/downloads>

III Handbuch

| Symbol | Erläuterung |
|---|--|
|  | „Bitte beachten“ Dieses Symbol weist darauf hin, dass im Folgenden Aspekte beschrieben werden, die für die Erfüllung des Kriteriums insbesondere zu beachten sind. |
|  | „Zeitlicher Rhythmus“ Dieses Symbol weist darauf hin, dass dem Kriterium entsprechende Angebote nicht nur einmalig, sondern gemäß dem festgelegten zeitlichen Rhythmus durchgeführt werden müssen (z.B. jährlich, halbjährlich, quartalsweise, monatlich, wöchentlich). |
|  | „Belegdokument“ Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein dem Kriterium entsprechendes schriftliches Dokument wie ein Konzept, Formular, eine Darstellung o. Ä. im Belegordner einzureichen ist. |
|  | „Qualifikationsnachweis“ Bei Kriterien, welche die Spezialisierung einer eigenen Fachkraft auf ein bestimmtes Thema betreffen, weist dieses Symbol darauf hin, dass für die Anerkennung ein entsprechender Qualifikationsnachweis im Belegordner einzureichen ist. |
|  | „Kilometer-Check“ Bei Angeboten, die außerhalb des Familienzentrums in den Räumen eines Kooperationspartners durchgeführt werden, weist dieses Symbol darauf hin, dass bei Einzel-Familienzentren eine Entfernung von max. 1,5 km Fußweg und bei Verbund-Familienzentren von max. 3,0 km Fußweg zum Veranstaltungsort nicht überschritten werden darf. |
|  | „Downloadbereich“ Dieses Symbol weist darauf hin, dass weitere, das Kriterium betreffende, Informationen oder Vorlagen online zur Verfügung stehen und heruntergeladen werden können. |
|  | „Quercheck“ Dieses Symbol weist darauf hin, dass das entsprechende Kriterium im Zusammenhang mit einem oder mehreren anderen Kriterien steht und entsprechend gegengeprüft werden muss. |

Zeitlicher Ablauf des Zertifizierungsverfahrens

- **Versand** der Anmelde- und Evaluationsunterlagen (inkl. Handbuch) nach den **Sommerschließzeiten Ende August 2018**
- **Ausgefüllte und unterschriebene Anmeldeformulare** bitte bis **28.09.2018** an PädQUIS FZ zurücksenden.
 - Leitungen oder stellv. Leitungen der Einrichtung sind berechtigt, die Anmeldeformulare zu unterschreiben.
 - **Bei Verbänden:** Unterschrift der Leitungen aller Verbundpartner und Trägervertreter
 - Bitte immer eine/n zweite/n Ansprechpartner/in als Vertreter/in angeben!
- Der **Abgabetermin** der Evaluationsunterlagen ist der: **08. April 2019**
 - Verschiebung nur in besonderen Fällen
 - Poststempel ist ausreichend

? Welcher Prüfzeitraum gilt für die Zertifizierung?

Kindergartenjahr 2018/19



☞ Bitte achten Sie bei der Planung von Veranstaltungen auf das

Kalenderhalbjahr



1. Halbjahr
01.08.2018 – 31.01.2019

2. Halbjahr
01.02.2019 – 31.07.2019

? Wie ist der Ablauf, nachdem die Unterlagen des Familienzentrums eingereicht wurden?

- Auswertung durch PädQUIS FZ
 - alle eingereichten Evaluationsunterlagen (Fragebogen & Belegmaterialien) werden von PädQUIS FZ geprüft und ausgewertet.
 - stichprobenhafte Recherche (online)
 - Rückfragen für die externe Prüfung
- Externe Prüfung durch KCR
 - alle Einrichtungen werden extern begangen (Verbund: 2)
 - der/die externe Prüfer/in kommt nicht unangekündigt und erhält einen Ausweis von PädQUIS FZ/KCR
 - Dauer der Besuche – ca. 3 Stunden
 - **Es gilt die Verschwiegenheitspflicht**
- Gesamtauswertung durch PädQUIS FZ und Verleihung des Gütesiegels durch das MKFFI

? Wer koordiniert die externe Prüfung?

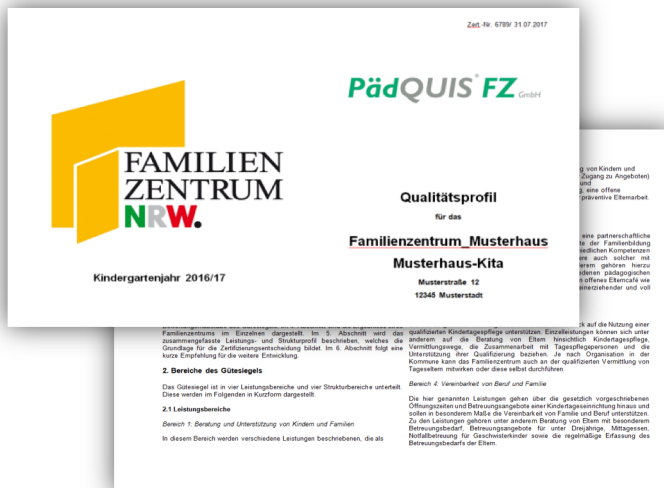
KCR

Konkret Consult Ruhr GmbH,
Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Tel.: 0209-1671250

Sollten Sie den Termin für die externe Prüfung verschieben wollen, **wenden Sie sich bitte direkt an KCR.**

? Was erhält das Familienzentrum bei erfolgreicher Zertifizierung?

- Qualitätsprofil,
- Urkunde,
- Gütesiegelschild, das die Einrichtung als Familienzentrum ausweist.



Quelle: Eigene Anfertigung



Quelle: Eigene Anfertigung



- ?** Werden Veranstaltungen, die nicht stattgefunden haben, gewertet?
Nein, generell werden Veranstaltungen, die nicht stattgefunden haben, nicht mit in die Bewertung einbezogen.
- ?** Die Abgabe des Belegordners ist bereits vor dem Ende des Prüfzeitraums notwendig. Werden geplante Veranstaltungen, die bis dahin noch nicht stattgefunden haben, gewertet?
Wenn es konkrete Planungen für das laufende Kindergartenjahr gibt und diese plausibel nachgewiesen werden (z.B. durch Flyer, Einladungen, Konzepte, schriftliche Genehmigungen), werden diese berücksichtigt.

? Was ist die Mindeststundenzahl von Fortbildungen?

Fortbildungen müssen ganztäglich (d.h. 6 Stunden) sein

- Fortbildungen im Bereich Kindertagespflege
 - mindestens **3** Stunden
 - äquivalent werden hier auch halbjährlich stattfindende Arbeitskreise gewertet (müssen nachgewiesen werden)

? Wie lange sind Fort- und Weiterbildungen gültig?


- **ein-** bis **zweitägige** Fortbildungen maximal 7 Jahre
- länger andauernde Qualifikationen können älter als 7 Jahre sein, sollten aber thematische Aktualität gewährleisten können

 Lesen Sie hierzu das Handbuch Seite 14-15. Qualifikationsnachweise sind gekennzeichnet mit 

? Was bedeutet Aktualität?

z.B. 1.1 „verfügt über ein aktuelles Verzeichnis von Beratungs- und Therapiemöglichkeiten in der Umgebung“.

- Materialien müssen aktuelle Inhalte aufweisen
- Erstellung bzw. letzte Aktualisierung von Verzeichnissen sollte nicht länger als ein Jahr zurückliegen (Sommer 2018)
- Konzepte sollten überarbeitet bzw. ergänzt (8.1) werden


 Lesen Sie hierzu das Handbuch S. 13.


FAQ- Häufig gestellte Fragen

Wie weit dürfen Angebote der Kooperationspartner vom Familienzentrum entfernt sein?

Einzel-Familienzentren – Angebote/Veranstaltungen/Kurse nicht weiter als **1,5 km** vom Familienzentrum

Verbund-Familienzentren – Angebote/Veranstaltungen/Kurse nicht weiter als **3 km** von den einzelnen Verbundeinrichtungen

 **Tipp:** Wenn Angebote die KM-Grenze überschreiten, notieren Sie einen Passus auf dem jeweiligen Aushang: „Benötigen Sie eine Mitfahrgelegenheit?“

 Lesen Sie hierzu das Handbuch S. 14. Entfernungen sind gekennzeichnet mit




FAQ- Häufig gestellte Fragen

? Welche Inhalte sind für die Sozialraumanalyse relevant (5.1)?

- Ziel der Sozialraumanalyse: Unterstützung bei der Angebotsplanung und bei der Vernetzung mit möglichen Kooperationspartnern
- Überblick darüber, was das direkte Umfeld (der Sozialraum) alles bereithält und wer die potentielle Zielgruppe ist

Inhalte der Sozialraumanalyse:

- **Vorhandene Infrastruktur** (z.B. Wohnbebauung, Geschäfte etc.)
- **Vorhandene Freizeitangebote** (z.B. Spielplätze)
- **Soziale und wirtschaftliche Lage** (z.B. Fabriken, viel Leerstand)
- **Zusammensetzung der Einwohnerschaft** (z.B. Alleinerziehenden-Anteil, junge Familien, viele Senioren, Familien mit Zuwanderungsgeschichte)


👉 Lesen Sie hierzu das Handbuch S. 40-41 und die Anlage 1 (5.1). Schriftliche Darstellungen sind gekennzeichnet mit 

? Welche Inhalte sind für die Angebotsbegründung (5.3) relevant?

- **warum** passt das Angebot des Familienzentrums zum Sozialraum?
- Begründungen **nicht nur** für die **eigene Elternschaft**
- Angebotsbeschreibungen ohne Sozialraumbezug sind nicht ausreichend
- am besten Bezüge zur Sozialraumanalyse (5.1) beschreiben
- Daten werden unter **5.5** eingereicht.

Beispielbegründungen

- Angebot von Deutschkursen auf Grund eines hohen Anteils von Familien mit nicht-deutscher Erstsprache **(2.9)**
- Yoga, Tanzkurse etc., da wenig Sportangebote vor Ort **(2.8)**
- Kurse/Veranstaltungen zur Haushaltsführung **(2.12)**, da viele Familien Sozialleistungen beziehen

👉 Lesen Sie hierzu das Handbuch S. 41 und die Anlage 2 (5.3). Schriftliche Darstellungen sind gekennzeichnet mit 

FAQ- Häufig gestellte Fragen

? Welche Inhalte sind für die Entwicklungsdarstellung relevant (8.1)?

- Hier ist nicht die generelle pädagogische Konzeption gemeint.
- Eine zeitliche Abfolge muss nachvollziehbar sein.
(In Ihrem Fall – eine zeitliche Abfolge ab Sommer 2018.)
- keine Auflistung von Angeboten ohne zeitliche Angaben

Inhalte:

- Entwicklung von Angeboten (*Wann? Welche? Warum?*)
- Reflexion von bereits bestehenden Angeboten.
- Ausbau von Kooperationen (*Wann? Welche? Warum?*)
- Konkrete Ziele und Pläne für die Weiterentwicklung des Familienzentrums (besonders wichtig!)

Privates Coaching und Beratung

- Sinnvoll für Organisation und Entwicklungsprozesse
- ABER: Eingeschränkt für den Zertifizierungsprozess

Bedenken Sie jedoch...

- Verantwortung und Konsequenzen verbleiben bei IHNEN.

Unterstützung durch PädQUIS FZ

The screenshot shows the website interface for PädQUIS FZ. The main content area is titled 'Materialien zum Download' and contains a notice about the evaluation materials for the 'BaSiK' and 'Liseb 1 & 2' procedures. Below the notice, there is a list of materials available for download for the kindergarten year 2018/19, including a handbook, individual questionnaires, a combined questionnaire, a checklist, and a register for assistants.

Materialien zum Download

Bitte beachten Sie bei der Erarbeitung der Evaluationsunterlagen darauf, dass die Verfahren **BaSiK** und **Liseb 1 & 2** **nur unter 1.13** "verfügt über weitere spezielle Verfahren zur Früherkennung und wendet sie an" anerkannt werden, jedoch **NICHT** unter 1.6; 1.9 oder 1.10. Bei **BaSiK** und **Liseb** handelt sich um entwicklungs- und prozessbegleitende Verfahren zur Sprachentwicklung und **NICHT** um Verfahren zur Sprachdiagnostik.

Hier werden Ihnen Materialien zum Zertifizierungsverfahren und zum Re-Zertifizierungsverfahren zur Verfügung gestellt:

Materialien für das Kindergartenjahr 2018/19

- Handbuch für die Re-Zertifizierung
- Einzelfragebogen für Re-Zertifizierung
- Verbundfragebogen für Re-Zertifizierung
- Checkliste für Anlagen
- Register für Belegordner zur eigenen Verwendung

www.paedquis-familienzentrum.de

Mo, Mi, Fr **10:00 – 12:30 Uhr**
Di, Do **10:00 – 12:30 Uhr**
 13:30 – 15:30 Uhr

Tel. +49 (0)30. 722061 30

Unsere Sprechzeiten



Anja Köhn, Mag.

Projektkoordination

Beratung

+49 (0)30.720061 28

familienzentrum@paedquis.de



Dr. Marisa Schneider

stellv. Projektkoordination

Forschung

+49 (0)30.720061 47

familienzentrum@paedquis.de

Studentischer Mitarbeiter

Jared Strelow

+49 (0)30.720061 18

familienzentrum@paedquis.de



Pauline Friebe, B.Sc.

Evaluation

Supervision

+49 (0)30.720061 30

familienzentrum@paedquis.de

**Wir wünschen Ihnen viel Erfolg
bei der Zertifizierung!**



PädQUIS FZ GmbH
Familienzentrumertifizierungs GmbH

Ordensmeisterstraße 15-16
12099 Berlin

www.paedquis-familienzentrum.de
a.koehn@paedquis.de

Projektkoordination – Anja Köhn
+49 (0)30. 720061 28